

# Jugend soll wieder in den Container



Der neue Vorstand mit Daniela Bell, Stefan Werle, Johannes Schäfer, Rolf Schüngel (von links) und Fritz Wilms will den Ball wieder ins Rollen bringen. Foto: mk

## Jugend soll wieder in den Container

### ***Förderverein wagt einen Neuanfang - Bald wieder Offener Jugendtreff in Kempenich***

KEMPENICH. Im Sportverein turnen, Fußball oder Tischtennis spielen, Freizeitgestaltung bei der Katholischen Jugend, tanzen im Karnevalsverein oder Kart fahren beim MSC: In Kempenich kümmern sich viele um die Heranwachsenden. Doch irgendwann in ihrer Entwicklung gehen Jungen und Mädchen lieber eigene Wege, schließen sich zu Cliquen und Gruppen zusammen, um ihre Freizeit gemeinsam zu verbringen. Lange waren Jugendliche auf der Suche nach einem geeigneten Treff. Seit 2003 steht ihnen dazu ein Jugendcontainer neben der Gemeindehalle zur Verfügung. Dieser wurde anfangs sehr stark genutzt, zuletzt jedoch ließ das Interesse nach. Es fehlt aber auch an Aufsichtspersonen, an jungen oder jung gebliebenen Betreuern, die bereit sind, ein wenig Zeit zu investieren und den Jugendtreff zu unterstützen.

Finanziell gefördert wurde das Projekt von Beginn an durch einen Förderverein, der im März 2003 ins Leben gerufen wurde. 27 Personen, je zur Hälfte Jugendliche und Erwachsene, hatten sich seinerzeit zur Gründungsversammlung eingefunden, um eine Satzung zu verabschieden und einen Vorstand zu wählen. Zweck des Vereins sollte sein, die Jugend in Kempenich ideell und finanziell zu fördern und zu unterstützen, und dies insbesondere durch die Beschaffung von Mitteln aller Art, sei es durch Beiträge, Spenden oder Veranstaltungen.

Bei der Wahl des ersten Vorstands waren damals schnell die Weichen gestellt. Als jetzt nach knapp sieben Jahren und dem Tod des agilen Vorsitzenden Wilfried Groß ein neues Gremium Führungsaufgaben übernehmen sollte, schien der Verein kurzzeitig vor dem Aus zu stehen. Dann aber erklärte sich die bisherige Schriftführerin Daniela Bell bereit, als Vorsitzende zu kandidieren. Als ihr Stellvertreter und Nachfolger von Reiner Schneider stellte sich Johannes Schäfer zur Verfügung. Zum Schriftführer wurde Stefan Werle gewählt, Rolf Schüngel bleibt Kassierer, Fritz Wilms wird weiter als Beisitzer fungieren. Die Kasse wird von Otto Gros und Oliver Schüller geprüft. Beratende Funktionen üben ein Vertreter der Ortsgemeinde (ein zu benennendes Mitglied des Jugend- und Sozialausschusses) und ein zu wählender Jugendsprecher aus.

Norbert Meid, der sich bisher nicht nur an drei Abenden in der Woche als Betreuer betätigte, sondern auch viel zum Erhalt der Anlage beitrug, steht nicht mehr uneingeschränkt zur Verfügung. Sollten engagierte Personen gefunden werden, die sich um die Betreuung kümmern, kann spätestens nach Fastnacht der offene Jugendtreff fortgeführt werden. Mit den interessierten Jugendlichen zusammen will der neue Vorstand Wege finden, das Freizeitangebot wieder für viele schmackhaft zu machen - auch durch altersgemäße Veranstaltungen. Mit einem Flyer, der in Kürze an alle Haushalte in Kempenich und Engeln verteilt wird, soll auf den geplanten Neuanfang aufmerksam gemacht werden.

Der Jugend-Container mit einer Fläche von ca. 60 Quadratmetern, den die Ortsgemeinde Kempenich über die Kreisverwaltung Ahrweiler erstehen konnte, stand vorher vier Jahre an der Realschule in Ahrweiler und wurde als Klassenraum genutzt. Die Kosten beliefen sich auf 1.500 EURuro (hinzu kamen Mehrwertsteuer sowie Kosten für den Transport und das Abladen per Kranwagen). Zusätzlich wurde noch ein Toilettencontainer angeschafft. Zur Ausstattung des Jugendtreffs zählen Kicker und Billardtisch, TV und Musikanlage, Kühlschrank und Mikrowelle sowie hinreichend Sitzgelegenheiten. 500 Euro wurden zur Anschaffung von Gesellschaftsspielen investiert. Die Gemeinde ist Eigentümer und sehr an der weiteren Nutzung des Containers durch die Dorfjugend interessiert.